

Mittwoch, 06. Oktober 2021, Werra Rundschau / Lokales

Hans Albers bis Lindenberg

Weintheater am Anger lädt zum Nostalgieprogramm

VON STEFANIE SALZMANN



Noch mitten in den Proben: Lutz Jahr in seinem Weintheater am Grebendorfer Anger. Am Samstag wird das Theater nach der Coronapause zum zweiten Mal – diesmal mit eine 1920er-Jahre-Programm eröffnet. Foto: STEFANIE SALZMANN

Grebendorf – Als der Schauspieler Lutz Jahr vor einigen Jahren das ehemalige Amtshaus am Grebendorfer Anger kaufte, hatte er eine Vision und eine Idee: Er wollte dort nicht nur wohnen, sondern ein kleines Theater eröffnen. Und er wollte, dass der Platz wieder zu einem lebendigen Mittelpunkt im Dorf wird. Beides beginnt, sich in Grebendorf zu etablieren.

Ob zu Silvester, einfach bei schönem Wetter oder nach getaner Arbeit am Freiwilligentag – der Anger belebt sich. „Es geht langsam, aber es wird“, sagt Jahr. „Ich würde es schön finden, wenn der Platz sich wieder belebt.“

Am kommenden Samstag, 9. Oktober, 18 Uhr, lädt Jahr zur praktisch zweiten Eröffnung des Weintheaters mit einem Nostalgieprogramm aus Musik und Texten vor allem aus den 1920er-Jahren ein. Das Ensemble aus der Schauspielerin Cornelia Kempers, des Komponisten Ernst Bechert sowie der Schauspieler Hans Schwab und Ronka Nickel und Jahr selbst setzt Hans Albers und dessen Lieder, Friedrich Hollaender, aber auch Udo Lindenberg durchmischt mit Balladen von Goethe und dem Berliner Dichter Klabund, vielleicht auch noch ein bisschen Brecht in Szene. Und die Zuschauer können sich auf jede Menge Überraschendes und Unkonventionelles freuen.

Nach der ersten Ankündigung der Theatereröffnung vor einigen Wochen hatte Jahr innerhalb von zwei Tagen 140 Anmeldungen, inzwischen sind nach den aktuellen Coronaregeln bis zu 500 Menschen unter freiem Himmel zugelassen. „Jeder, der kommen will, kann also kommen“, sagt der Schauspieler, bittet aber darum, dass die Gäste sich einen Stuhl und Trinkgefäß mitbringen. Sorge ums Wetter hat er nicht. „Das wird gut.“

Wer trotzdem nicht ins Freie will, kann sich die Vorstellung auch über einen Livestream anschauen, den es bei „Theos Tickets“ gibt. Dort muss man sich lediglich für den Zugang anmelden.

Ausgeschenkt wird Wein und Wasser gegen Spende, der Eintritt zur Vorstellung ist frei und es gilt „Eintritt bei Austritt“ – wer möchte als Spende.

Am Sonntag, 10. Oktober, 17 Uhr, wird das Kulturprogramm in Grebendorfer Weintheater gleich fortgesetzt mit einer Lesung von Cornelia Kempers, die aus ihrem Erstlingsroman „Grenzländlinge“ vorträgt.

Bis zum Jahresende plant Lutz Jahr in seinem Theater noch einige kleinere Veranstaltungen. Mit vollem Programm und Gastronomie will der Schauspieler dann ab kommendem Frühjahr starten.